



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Direktion für Aussenwirtschaft – Aussenwirtschaftliche Fachdienste

# **Corporate Social Responsibility**

## **« CSR »**

### **Die Rolle der Wirtschaft und der Politik**

**Vereinigung Berner Wirtschaftswissenschaftler**

**Bern, 25. März 2013**

**Christian Etter**

Direktion für Aussenwirtschaft, SECO

Botschafter, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge



# Übersicht

- 1) Was ist CSR?
- 2) Warum CSR?
- 3) Anwendungsbereich
- 4) CSR als Aufgabe der Unternehmen
- 5) Die Rolle der Politik
- 6) CSR-Instrumente
- 7) Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- 8) Ausblick



# 1) Was ist CSR?

## *Corporate Social Responsibility (CSR) ist:*

- die Verantwortung der Unternehmen,  
neben den betriebswirtschaftlichen Zielen  
die **sozialen und ökologischen Auswirkungen**  
ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen
- die Beachtung von international anerkannten Standards,  
**über den gesetzlichen Rahmen hinaus**
- der **selbstverantwortliche** Beitrag der Privatwirtschaft  
an die nachhaltige Entwicklung



## 2) Warum CSR ?

### *Zunehmende Bedeutung der CSR wegen:*

- Globalisierung der Produktions- und Lieferketten
- Tätigkeiten in Staaten mit Rechtsdefiziten
- Tätigkeiten in Konfliktregionen
- Sensibilität der Öffentlichkeit und der Konsumenten
- Erwartung der Politik, dass die Unternehmen einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung leisten



### 3) Anwendungsbereich

#### *Unternehmensaktivitäten mit Auswirkungen auf:*

- die Umwelt
- die Arbeitsbeziehungen
- die Menschenrechte
- die Gouvernanz (z.B. Korruption)
- Steuern
- usw.



## 4) CSR als Aufgabe der Unternehmen

### ***Warum steht die Selbstverantwortung im Vordergrund?***

- lokales Recht ungenügend oder nicht durchgesetzt
- Territorialität des nationalen Rechts
- Völkerrecht ist nicht direkt auf Unternehmen anwendbar
- CSR-Standards = *soft law* (ohne rechtliche Durchsetzung)
- Unternehmensreputation als wirksamer Anreiz (Erwartungen der Öffentlichkeit, Kunden, Arbeitnehmer, usw.)
- Wirtschaftliches Eigeninteresse der Unternehmen (z.B. langfristige Kosteneinsparungen)



# 5) Die Rolle der Politik

## ***Staatliche Stellen:***

- Ausarbeiten von Standards in internationalen Organisationen (z.B. OECD, ILO, UNO)
- Mitwirken bei / unterstützen von CSR-Initiativen (sog. Multi-Stakeholder Prozesse)
- Bekanntmachen der Referenzstandards / sensibilisieren der Unternehmen
- Dialog mit den betroffenen Anspruchsgruppen (Unternehmen, Gewerkschaften, Zivilgesellschaft/NGO).
- Information/Unterstützung von Unternehmen bei Umsetzung der CSR (z.B. Erfahrungsaustausch; im Ausland: Entwicklungspolitik)
- Bezugnehmen auf CSR-Standards in der Gesetzgebung (Anreiz zur Umsetzung der CSR verstärken)



## 6) CSR-Instrumente / 1

### Umfassende Standards zwischenstaatlicher Organisationen:

- **OECD**-Leitsätze für multinationale Unternehmen (1976, Revision 2011)
- Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der **ILO** (1977, Aktualisierung 2006)
- Global Compact der **UNO** (2000, Ergänzung 2004)
- **UNO**-Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechte (2011)  
(2. Pfeiler: *corporate responsibility to respect human rights*)

### Multi-Stakeholder Initiativen:

- ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen (2010)
- Global Reporting Initiative (Nachhaltigkeitsberichterstattung)  
(1999, Revision 2006)





## 6) CSR-Instrumente / 2

### Sektorielle CSR-Initiativen:

- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)
- OECD-Anleitung für die Umsetzung der Sorgfaltspflicht in der Rohstoff-Lieferkette
- Fairtrade- und Nachhaltigkeits-Labels (Baumwolle, Kaffee, Forstwirtschaft, etc.)
- «Thun-Gruppe» der Banken (Teilnehmer u.a. UBS und CS): Umsetzung der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Finanzsektor



## 7) Die OECD-Leitsätze / 1

- **Vereinbarung zwischen den Regierungen** der 34 OECD-Mitgliedstaaten und 10 weiteren Unterzeichnerstaaten
- **Empfehlungen** der Regierungen für eine **verantwortungsvolle Unternehmensführung** an ihre international tätigen Unternehmen
- **umfassender** Anwendungsbereich
- **weltweit** anwendbar
- rechtlich nicht bindend, aber institutioneller Umsetzungs-Mechanismus: **Nationale Kontaktpunkte (NKP)**



# 7) Die OECD-Leitsätze / 2

## *Inhalt:*

- Allg. Grundsätze: Gesetzestreue, Sorgfaltspflicht für alle Teile eines multinationalen Unternehmens und für die Lieferkette
- Berichterstattung
- Menschenrechte (neues Kapitel 2011)
- Arbeitsbeziehungen
- Umwelt
- Bekämpfung von Bestechung
- Verbraucherinteressen
- Wissenschaft und Technologie
- Wettbewerb
- Besteuerung



## 7) Die OECD-Leitsätze / 3

### ***Nationale Kontaktpunkte (NKP):***

#### Organisation

- NKP Schweiz im SECO, interdepartementale Zusammenarbeit
- ab Mitte 2013: Beirat (Zusammensetzung: WBF, EDA, Wirtschaftsverbände, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, NGO)

#### Aufgaben des NKP

- Bekanntmachung / Promotion der Leitsätze
- Bearbeiten von Eingaben zu mutmasslichen Verletzungen der OECD-Leitsätze
- Jährlicher Bericht an die OECD; Teilnahme an NKP-Treffen der OECD („peer learning“, „peer review“)



# 7) Die OECD-Leitsätze / 4

## *Nationale Kontaktpunkte (NKP):*

### Verfahren bei Eingaben

1. Nach Eingang einer Eingabe: Der NKP verfasst das **Initial Assessment** (Abklärung der Zuständigkeit und ob eine nähere Prüfung gerechtfertigt ist)
2. Unterstützung der Parteien bei der Lösungsfindung: Der NKP bietet **Vermittlungsdienste** an, bei Bedarf Beizug externer Mediatoren
3. Abschluss des Verfahrens: Der NKP veröffentlicht eine **Abschlussklärung** zum Ergebnis des Verfahrens



## 8) Ausblick

Grundproblem: schwache rechtsstaatliche Strukturen



wie kann in solchen Ländern und Regionen die Umsetzung hoher Standards gefördert werden?

- 1) Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit  
(capacity building, Entwicklungszusammenarbeit)
- 2) Ausarbeiten und Bekanntmachen von CSR-Standards für Unternehmen
- 3) Fördern der Umsetzung von CSR-Standards durch review-Mechanismen (z.B. NKP): Reputation als Anreizmechanismus
- 4) Verstärkung Anreiz durch Verbindung von CSR-Standards mit gesetzlichen Vorschriften (z.B. im öffentlichen Beschaffungswesen, staatliche Exportversicherungen)